



Wir haben vor kurzem den *Child Development Fund (CDF)* unter dem Dach der *ChildFund Stiftung* gegründet und möchten nun mit der Arbeit beginnen. Über das Ziel berichtet der beiliegende Flyer. Dort finden Sie weitere Informationen über die Zwecke der Stiftung und über die Bankverbindung für Spenden.

---

Mit diesem, unserem ersten, Newsletter möchten wir einige konkrete Beispiele geben, wie Sie unsere Stiftung unterstützen können. Jeder auch noch so kleine Beitrag ist willkommen. Wir beginnen mit Projekten, die wir derzeit mit den ersten bescheidenen Stiftungserträgen in Kenia unterstützen. Weitere Beiträge könnten diese Projekte so richtig in Schwung bringen. Im Juni werden wir die Region südlich des Mount Kenya (*Ishiara*) wieder besuchen, um mit Vertretern der kenianischen *ChildFund Stiftung* vor Ort die Einzelheiten dieser Projekte und weitere Projektideen zu besprechen.

1. Zwanzig Kinder/ Jugendliche (Waisen oder familiär stark benachteiligte Kinder) sind auf die Übernahme der Schulgebühren für die Sekundarschule angewiesen. Pro Kind betragen diese Gebühren pro Jahr ca 25.000 Ksh (etwa 250 Euro).
2. 40 besonders bedürftige Familien benötigen Milchziegen zur besseren Ernährung und gesundheitlichen Stabilisierung der Kinder. Die Kosten pro Ziege werden zwischen 1.500 (kleines Zicklein) bis 15.000 Ksh (etwa 15 bis 150 Euro) für eine hochwertige Milch- oder Zuchtziege angegeben. Zunächst würde jede Familie eine Ziege erhalten.
3. Für die Errichtung eine Vorschule werden Schulmöbel, vor allem Stühle gebraucht. Der Bedarf wird mit 780 Stühlen (26 Klassen à 30 Stühle) angegeben, die Kosten pro Stuhl mit 500 Ksh (etwa 5 Euro).

Viele weitere Projektzwecke sind denkbar. Bei unseren nächsten Besuchen in Kenia, Tansania und Uganda möchten wir z.B. die Notwendigkeit und Möglichkeiten des Ausbaus vorhandener Grundschulen prüfen, insbesondere deren Ausstattung mit sanitären Anlagen, Bibliotheken und Computern. Auch die berufliche Erstausbildung liegt uns am Herzen. Schließlich denken wir auch an Mikrokredite für Existenzgründungen und an Mikroversicherungen als ersten Schritt für solidarische Sicherungssysteme außerhalb der oft engen oder gar fesselnden Bindungen traditioneller Clanstrukturen.

Während Ihre Spenden unmittelbar in laufende Projekte oben genannter Art fließen, nach Gemeinnützigkeitsrecht also binnen 12, maximal 24 Monaten für die Zwecke der Stiftung einzusetzen sind, möchten wir Sie auch auf die Möglichkeit aufmerksam machen, durch Zustiftungen den Kapitalstock unserer Stiftung zu vermehren. Die daraus laufenden Erträge werden wiederum für Projekte verwendet, deren Zwecke Sie mitbestimmen können.

Sie sehen: Wir stehen ganz am Anfang und möchten erst über Erfahrungen wachsen. Etwaige Anregungen und Ideen von Ihrer Seite sind uns willkommen. Wir werden Sie über den Fortgang der Projekte und der Stiftung unterrichten.

Barbara und Günther Schmid<sup>1</sup>

Berlin, März 2009

P.S. Für die Ausstellung der Spendenbescheinigung bitten wir um Angabe der vollständigen Adresse auf dem Überweisungsträger.

---

<sup>1</sup> Wir sind über folgende Email-Adressen zu erreichen: [schmidhdb@aol.com](mailto:schmidhdb@aol.com); [gues@guenterschmid.de](mailto:gues@guenterschmid.de)  
Über unseren beruflichen Hintergrund können Sie sich auf unseren Websites informieren:  
[www.editionpamoja.de](http://www.editionpamoja.de); [www.guenterschmid.eu](http://www.guenterschmid.eu)